

Praktikant/in im Bereich "Technische Elektrolyse und Geothermie"

Kennziffer: 7602

Die Arbeitsgruppe "Technische Elektrolysen und Geothermie" am Fraunhofer IKTS in Dresden beschäftigt sich u.a. mit der Entwicklung von Verfahren für die Reinigung kontaminierter Wässer und Prozessmedien, für das Recycling strategischer Rohstoffe und für den Rückbau kerntechnischer Anlagen. Dazu setzen wir u.a. Verfahren, wie die elektrochemische Totaloxidation, Elektrolyse und verschiedene Arten von Membrantrennprozessen ein und entwickeln diese stetig weiter, da es in der Praxis immer neue Anforderungen gibt.

Es erwarten Sie folgende abwechslungsreiche Aufgabengebiete:

Für die Durchführung von Untersuchungen zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit von elektrochemischen Membrantrennprozessen sollen Bilanzierungsuntersuchungen mit stabilen (also nicht radioaktiven) Isotopen durchgeführt werden. Speziell soll an Modellsystemen untersucht werden, wie sich der kinetische Masseneffekt bei Stofftransportprozessen über Membranen in wässrigen Elektrolytlösungen auf die Isotopenverhältnisse auswirkt.

Was Sie mitbringen

Sie verfügen bestenfalls bereits über einen Bachelor in einer chemischen oder verfahrenstechnischen Fachrichtung.

Zusätzlich runden folgende Kompetenzen und Fertigkeiten Ihr Profil ab:

- Gute Kenntnisse in physikalischer und analytischer Chemie
- Experimentelle Grundfertigkeiten, eine sorgfältige Arbeitsweise und handwerkliches Geschick
- Bereitschaft zum Umgang mit Gefahrstoffen in einem chemischen Labor
- Freude daran, Neues zu entdecken

Was Sie erwarten können

- Wir bieten Ihnen einen interessanten Einblick in vielfältige Themenfelder der angewandten Forschung.
- Sie werden durch erfahrene Fachkräfte und Wissenschaftler betreut und erhalten ideale Rahmenbedingungen für Praxiserfahrungen neben dem Studium.
- Sie haben die Gelegenheit, in einem erfahrenen Team an aktuellen wissenschaftlichen Fragestellungen in einer offenen, kreativen Arbeitsatmosphäre mitzuarbeiten.

Die Vergütung richtet sich nach den Richtlinien des Bundes über Praktikantenvergütungen.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Wir weisen darauf hin, dass die gewählte Berufsbezeichnung auch das dritte Geschlecht miteinbezieht.

Die Fraunhofer-Gesellschaft legt Wert auf eine geschlechtsunabhängige berufliche Gleichstellung.

Fragen zur Stelle beantwortet Ihnen gern:

Herr Dipl.-Chem. H.-J. Friedrich

Tel.: 0351 88815-720